



Stammersdorfer Bisonjagd



- Wo:** HSV Wien, 1210 Wien, In den Gabrissen 91 (Bereich 4 - 100 Meter)
- Wann:**
- | | |
|-------------------------|---|
| Freitag, 17. April 2020 | 13:00-17:00 Uhr, Vorschießen |
| Samstag, 18. April 2020 | 8:30-12:55 Uhr, Meldeschluss: 11:00 Uhr |
| Freitag, 30. Okt. 2020 | 13:00-17:00 Uhr, Vorschießen |
| Samstag, 31. Okt. 2020 | 8:30-12:55 Uhr, Meldeschluss: 11:00 Uhr |
- Nenngeld :** 10,00 € Ermäßigung für HSV-Wien-Mitglieder um 4,00 €
Nachkauf : 6,00 € für alle Schützen max. 2 Mal,
jedoch nur nach Maßgabe der Kapazität!

Vorbedingung: **Schutzbrille und Gehörschutz!**



- Waffenklassen:**
- 1.) GK - Unterhebelrepetiergewehr bis Model 1894 (Röhrenmagazin)
 - 2.) KK - Unterhebelrepetiergewehr bis Model 1894 (Röhrenmagazin)
 - 3.) Single Shot - Gewehre (z.B Sharps, Trapdoor, Rolling Block,...)

Munition: Bei Röhrenmagazinen: **KEINE Spitzgeschosse.**

Visierung: Alle Klassen: Offene bzw. zeitgenössische Visierung, Peepsight,...
Alle Klassen: Keine optischen Sehhilfen. Ab **Senioren 2** (60 Jahre und älter) Irisblende zugelassen.

Ziele: Büffelscheiben auf 100 Meter
Anschlag: Sitzend, nur am Vorderschaft aufgelegt auf vereinseigenen Auflagen.

Ablauf: 3 Schuss Probe auf Büffelscheibe die eingesehen werden dürfen.
Danach 10 Schuss in Serie ohne Trefferprüfung.

Zeit: 10 Minuten für alle 13 Schuss.

Wertung: Von den 13 Schuss werden die besten 10 gewertet.

Siegerehrung: Ungefähr 1/2 Stunde nach Abgabe des letzten Schusses im Schützenhaus.

Die Preise:
1. - 3. Platz : Kantinengutscheine
1. - 6. Platz: Urkunden
Preise werden nur an anwesende Schützinnen und Schützen vergeben.
Alle Schützen: Bewerbungslisten

Auf Ihr Kommen freut sich das HSV-Western-Team.

Anfragen an: Peter Münch, Tel.: 0676/3905385

E-Mail: p.muench@gmx.at sl.schiessen@hsv-wien.at

Den Anordnungen der Standaufsicht, Platzaufsicht und Wettkampfleitung ist Folge zu leisten. Jeglicher Verstoß gegen die Platzordnung, Schießstandordnung oder Wettkampfbedingungen führt zu sofortigem Ausschluss vom Bewerb und Verlust des Nenngeldes.

In allen Zweifelsfällen entscheidet die Wettkampfleitung.

Die Protestgebühr beträgt EUR 50,- pro Protestfall.

Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Lichtbildausweis mitzuführen.

Die Teilnahme ist nur möglich, wenn kein aufrechtes Waffenverbot gegen den Teilnehmer besteht, und ist nur mit zugelassenen und registrierten Waffen und zugelassener Munition gestattet.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung.
Jeder Teilnehmer haftet für jegliche von ihm verursachten Schäden.**